

Zuweisung der Schule

Beitrag von „Anja82“ vom 25. März 2006 21:01

Hallo ihr,

es ist leider so, dass auch noch andere Gründe dazukommen, u.a. wohnen wir in Familieneigentum, (das Haus gehört meinem Schwiegeropa, er ist über 80 und sehr krank). Wir uns deshalb im Großen und Ganzen darum kümmern, was einfach heißt, dass wir nicht einfach ausziehen können, denn sonst müsste die Familie von meinem Lebensgefährten das Haus verkaufen. (oder ist das auch einfach zumutbar?) Wir zahlen ganz normal Miete, wenn ich also ein Zimmer woanders nehme, hätte ich zweifache Kosten, das würde so oder so schon nicht hinhalten.

Mich ärgert einfach, dass man mir schon gesagt hatte, dass halbwegs Rücksicht auf den Wohnort genommen wird (halbwegs wäre mir schon eine große Hilfe gewesen) und jetzt ist die Schule an der Nordseeküste, weiter weg gehts es nicht mehr. Es muss doch auch noch Grundschulen geben, die nicht soweit weg sind. V.a. weil man mir sagte, dass noch gar nicht alle Referendare zugeteilt wären.

Sprüche, wie der Ernst des Lebens beginnt, ärgern mich enorm, ja klar beginnt der Ernst des Lebens. Das ist mir vollkommen klar, aber was würdet ihr denn machen, wenn es nunmal gar nicht anders geht. Kann man nicht ein wenig Entgegenkommen vom Seminar erwarten? Ich bin auch sonst nicht unflexibel, aber was soll ich denn machen? Es ist zwar nicht mein Kind, aber meine Schwester und meine Mutter ist seit kurzem alleinerziehend, ich habe da halt auch Verantwortung. Ich passe übrigens nicht Vollzeit auf meine Schwester auf, ich bin aber z.B. an 2 Nachmittagen und 1 Abend zuständig. Das ist für mich kein Stress, aber eben nicht mehr möglich wenn ich täglich 3 Stunden hin und 3 Stunden zurück fahre. Wie man das später regelt, daran denke ich im Moment nicht.

Die Tiere sind übrigens meine (Hund, Kaninchen in festem Außengehege), aber das ist im Moment eines meiner kleinsten Probleme, die wären ja sogar noch lösbar.

Es muss doch Möglichkeiten geben, dass das Seminar auf einen zukommt, wie gesagt, man wolle darauf achten und nun ist es der schlimmste Fall geworden.

Das macht mich jetzt schon fertig, was vielleicht auch mit noch meiner Schilddrüsenerkrankung zu tun hat. Diese ist eigentlich auch ein Grund, warum meine gewohnte Umgebung besser wäre, aber die führe ich ja schon gar nicht an.

Für mich ist der Fall einfach so, ein Zimmer kann ich mir wegen genannter Probleme nicht erlauben, auch finanziell wäre es sehr schwer. Pendeln geht mit dem Auto finanziell nicht (400 Euro im Monat), bzw. öffentliche Verkehrsmittel geht nicht, da ich dann 3 Stunden, einfache

fahrt, unterwegs wäre.

Ich weiß es ist schwer nachzuvollziehen, aber ich will mich nicht drücken, es geht einfach nicht. Ich werde am Montag nochmal beim Seminar anrufen und dann muss ich halt schauen, wies weitergeht.

LG Anja